

INHALT

1.	Vorhaben und Rechtfertigung	1
2.1.1.	Zur Typologie semantischer Forschungsansätze: Referenzsemantik vs. Sinnsemantik	2
2.1.2.	Mögliche-Welten-Semantik oder handlungstheoretisch konzipierte Semantik?	4
2.1.3.	Zu den begriffsrealistischen Voraussetzungen in der formalen Semantik	6
2.2.1.	Erläuterungen zu den Begriffen <i>Handlung</i> , <i>sprachliche Handlung</i> . .	7
2.2.2.	Einführung der Rede <i>die Bedeutung einer Äußerung</i>	10
2.2.3.	Kritische Bemerkungen zum Prädikationsverständnis in Sprechakttheorie und linguistischer Pragmatik	12
2.3.1.	Die Ebene semantischer Betrachtungen	15
2.3.2.	Semantische Auskünfte, in Handlungsbegriffen formuliert: ein Beispiel	17
2.3.3.	Semantik und Pragmatik: noch unterscheidbar?	20
3.1.1.	Vorliegende Bedeutungsbestimmungen von „devoir“	24
3.1.2.	Zu den in der „devoir“-Forschung gebräuchlichen semantiksprachlichen Mitteln	25
3.1.3.	Exkurs: syntaktische Kategorisierungen von „devoir“	26
3.2.1.	Sueurs Unterscheidung von „devoir I“ und „devoir II“	28
3.2.2.	Diskussion der (referenzsemantischen) Voraussetzungen von Sueurs Unterscheidung	30
3.2.3.	Die Kontextabhängigkeit der Interpretation von „devoir“	33
3.3.1.	Das Problem der semantischen Komposition von Sätzen mit „devoir“	36
3.3.2.	Sätze mit „devoir I“	38
3.3.3.	Sätze mit „devoir II“	43
3.3.4.	Ausblick: handlungstheoretisch konzipierte Bedeutungsbestimmungen von „devoir“	48
4.	Die Geltungsansprüche der Untersuchung im Rückblick	51
	Literatur	54
	Personenregister	57